

Presseinformation

27. März 2014

Bezirke Wien-Umgebung und Bruck/Leitha auf Erfolgskurs

Sobotka: Wohnbau sichert Arbeitsplätze und stärkt die Wirtschaft

Die Entwicklungen der Bezirke Wien-Umgebung und Bruck an der Leitha in den Bereichen Wohnbau, Gemeinden und Arbeitsmarkt standen im Mittelpunkt einer Pressekonferenz von Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka am heutigen Donnerstag in Schwechat.

„Die Regionen Wien-Umgebung, Schwechat und Bruck an der Leitha liegen im Bereich der Beschäftigung über dem Durchschnitt. Im Februar hat es in Schwechat 30 Lehrstellensuchende gegeben und 11 freie Lehrstellen. Mittelfristig sind aber 107 Lehrstellen verfügbar, das heißt, wir müssen hier mehr junge Leute dazu motivieren, eine Lehre zu besuchen“, meinte der Landeshauptmann-Stellvertreter. Bei den älteren Arbeitslosen mit geringer Qualifikation bedürfe es verschiedener Maßnahmen, informierte Sobotka, der als erfolgreiche Beispiele den SOMA-Markt und die „Initiative 50“ in Schwechat anführte.

„Für uns als Bundesland Niederösterreich ist die Frage der Beschäftigung eine sehr zentrale, weil Menschen, die ein Einkommen haben, gesünder und zufriedener sind und sich besser in die Gesellschaft integrieren. Deshalb setzt das Land Niederösterreich einen Focus auf den sozialen Wohnbau, der ein Jobmotor ist und auch viele Arbeitsplätze in der Region nachhaltig sichert“, so Sobotka. „Aktuell sind im Raum Schwechat fünf geförderte Wohneinheiten und im Bezirk Baden 58 geförderte Wohneinheiten frei. Wenn wir zu wenig sozialen Wohnraum zur Verfügung stellen, dann wird für die freifinanzierten Wohnungen zu viel Geld verlangt. Wenn es genug Angebot gibt, dann kann der Preis für den Wohnraum nicht zu sehr steigen“, stellte der Landeshauptmann-Stellvertreter fest. „Im Jahr 2013 sind im Bezirk Wien-Umgebung 1.172 und in Bruck an der Leitha 500 Wohneinheiten gefördert worden. Dadurch ist ein Investitionsvolumen von 141 Millionen Euro ausgelöst worden. Auch haben 1.500 Menschen in diesen Regionen einen Wohnzuschuss erhalten“, führte Sobotka aus. Gleichzeitig werde die Wohnraumsanierung, insbesondere die thermische Sanierung, vom Land Niederösterreich vorangetrieben.

Ein weiterer Schwerpunkt des Pressegespräches waren die Gemeindefinanzen. „Die Sanierungs- und Konsolidierungsgemeinden sind in den letzten Jahren in

Presseinformation

Niederösterreich zurückgegangen. In den Bezirken Wien-Umgebung und Bruck an der Leitha sind nur mehr vier Gemeinden von diesen finanziellen Problemen betroffen", informierte er. Diese erfolgreiche Entwicklung sei auf die florierende Wirtschaft in diesen Regionen zurückzuführen. Als Beispiele nannte Sobotka den Flughafen, die OMV und die vielen Klein- und Mittelbetriebe. Die Kommunalsteuereinnahmen sind in diesen Regionen in den letzten zwei Jahren um 10 Prozent gestiegen. Trotzdem gehen sehr viele Ertragsanteile und Bedarfszuteilungsmittel vom Bundesland Niederösterreich in diese Regionen, weil auch hier die Infrastruktur gestärkt werden muss", sagte Sobotka.

Nähere Informationen: Büro LH-Stv. Sobotka, Mag. (FH) Eberhard Blumenthal, Telefon 02742/9005-12221, e-mail eberhard.blumenthal@noel.gv.at.



Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka informierte über die Entwicklungen in den Bezirken Wien Umgebung und Bruck an der Leitha

© NLK